

Die Händlerin der Worte

Komponist: Claude Theil Text: Claude Theil / Thomas Lange

♩ = 60

The musical score is written in treble clef with a key signature of two sharps (D major) and a 6/8 time signature. It consists of seven staves of music, each with a line of German lyrics underneath. Chord symbols are placed above the notes. The lyrics are: 'So vie-le Wor-te klin-gen schön wie G-ster-nen staub und A-u-ber-feen. Und man-ches Wort klingt son-der-bar wie Xy-lo- fon, An-dro-me-da. Dann gibt es Wor-te die uns stör-en wie geh' zu Bett, kannst du nicht hö-ren und man ches Wort tut ein-em leid, wie Re-gen-tag und Ein-sam-keit und man-ches Wort tut ein-em leid, wie Re-gen-tag und Ein-sam-keit Kommt und kauft euch ein Wort! Heu-te ist Markt hier im Ort! Es ist Markt hier im Or-te und ich bin die Hän-dler-in der Wor-te.'

So manches Wort erschreckt mich schon
Wie „Spinnenfuß“ oder „Skorpion“.
Dann wieder andre laden ein:
„Geburtstagsfest“, „Gesangsverein“.

Dann gibt es Worte, die uns stören,
Wie „Geh zu Bett!“, „Kannst du nicht hören?“
Und Worte höflich und adrett:
„Ich danke sehr!“, „Das war sehr nett.“
Und Worte höflich und adrett:
„Ich danke sehr!“, „Das war sehr nett.“

Wie ein Geräusch oder ein Schlag
Ist manches Wort, wenn man es sagt,
So „Plitsch“ und „Platsch“ und „iiiih“ und „bang“
Und „bluff“ und „baff“ und „klatsch“ und „peng“.

Bei mir gibt's jedes Wort der Welt.
Ist's ausverkauft, wird's nachbestellt.
Auch wenn man denkt, braucht man ein Wort.
Ich werde gebraucht an jedem Ort.
Auch wenn man denkt, braucht man ein Wort.
Ich werde gebraucht an jedem Ort.